

Die Macher

Rockenhausen

Anzeigensonderveröffentlichung



Die Macher, die Unternehmen und soziale Einrichtungen führen, sind diejenigen, die etwas bewegen. Mit unserm Magazin „Die Macher“ stellen wir diese Menschen aus Rockenhausen, Winnweiler, Alsenz-Obermoschel und der Region vor.

WOCHENBLATT

Anzeige

Familienunternehmen stetig wachsend

Das Autohaus Sascha Mork in Rockenhausen wurde 1980 von Gerhard Mork gegründet. Der Familienbetrieb mit langjähriger Erfahrung steht nicht still und erweitert sein Angebot immer und immer wieder.

Vor 38 Jahren fand man das Autohaus noch in der Kreuznacher Straße. Es dauerte nicht lange bis der Umzug in ein neu gebautes Firmengebäude mit der passenden Außenanlage statt fand. Genau zehn Jahre nach der Gründung erfolgte die Eröffnung am heutigen Standort „An der Linde 2“ in Rockenhausen. Mittlerweile hat Sascha Mork in der zweiten Generation die Leitung des Autohauses übernommen. Das traditionelle Familienunternehmen bietet dabei sowohl den Verkauf verschiedener Modelle der Marke Mazda, als auch Service- und Reparaturarbeiten für Kraftfahrzeuge jedes Fabrikats an. Das Angebot reicht von der Fahrzeugaufbereitung, Karosserieinstandsetzung, Fahrzeug- und Motorendiagnose hin zu Glasreparaturen und sind nur ein Teil des Leistungsspektrums. Das Autohaus Sascha Mork zählt mittlerweile zu den „besten Kfz-Werkstätten Deutschlands 2017/18“. Dieser Titel basiert auf detaillierten Kundenbefragungen in Bezug auf Beratung, Service, Preise und Gesamtzufriedenheit. Um fachgerechte und kompetente Arbeiten leisten zu können, nimmt das Team, bestehend aus aktuell 12 Personen, regelmäßig an Schulungen und Fortbildungen teil. Neben erfahrenen Mitarbeitern, die zum Teil bereits seit 32 Jahren für das Autohaus tätig sind, bildet das Unternehmen auch junge Nachwuchskräfte im Verkauf und in der Werkstatt aus. Dieses Jahr ist sogar zum ersten Mal ein Auszubildender in der Bürokommunikation an Bord des Erfolgshauses..

Sascha Mork erweiterte erst im April sein Angebot und übernahm den Reifenhandel der Firma Lembach nebenan und baute direkt neue Reifenlager an. „Wir können unsere Kunden mit einem Rundum-Reifenservice abdecken, egal ob Reifenmontage, Einlagerung hin zur Auswuchtung. Für uns ist es das Wichtigste, dass die Kunden in allen Bereichen zufrieden sind und wir ein ehrliches miteinander pflegen“, erklärt Inhaber und Verkaufsleiter Sascha Mork. (clh/lia)



Foto: Claudia Horn



Autohaus Sascha Mork
An der Linde 2
67806 Rockenhausen
Tel. 06361/5563
www.mork.mazda-autohaus.de

Seit 1966 ein langjährig gewachsener Familienbetrieb in Rockenhausen

Wer kennt in Rockenhausen nicht die Bäckerei Kuhn? Seit 52 Jahren ist sie mit ihrem integrierten Café (55 Sitzplätze) am zentralen und altbewährtem Platz im Mühlweg 2 zu finden. Das umfangreiche Sortiment umfasst Backwaren aller Art: Circa 25 Brotsorten im täglichen Wechsel, 15 bis 20 Sorten Brötchen. Der Bäckermeister und Geschäftsführer Klaus Kuhn verwendet dabei unter anderem nur natürlichen Sauerteig, der selbst angesetzt wird. In der Kuchentheke findet man eine große Auswahl der verschiedensten Torten und Kuchen, phantasievoll kreiert und für jeden Geschmack, circa 30 bis 40 Sorten im Wechsel. In der Mittagszeit werden selbstgemachte Salate im Auswahlbuffet angeboten, ebenso Sandwiches und warm/kalte Snacks. Klaus Kuhn hat die von seinem Vater Hans 1966 gegründete Bäckerei vor 24 Jahren übernommen. Seinen Meisterbrief im Bäckerhandwerk erhielt er 1981. Derzeit sind fünf Bäcker (vier Gesellen und eine Hilfskraft) sowie über 30 Bäckerei-Verkäuferinnen angestellt. Im Büro erfolgt Unterstützung durch die Nichte von Klaus Kuhn.



Die Kunden außerhalb Rockenhausens werden über zwei Verkaufsautos, die täglich „über Land“ fahren, erreicht. Dieser Service wird besonders von der älteren, nicht mobilen Kundschaft sehr geschätzt. Hierbei werden die Dörfer im Umkreis von bis 40 Kilometer im Alsenz-/Appel- und auch Moscheltal angefahren. „Täglich vor der eigenen Haustür mit Backwaren versorgt zu werden, belohnen die Kunden mit großer Treue und Dankbarkeit“, so Kuhn. Zusätzlich gibt es in Nußbach bereits seit über 40 Jahren eine feste Verkaufsstelle. „Was die Zukunft anbelangt, ist geplant, den gut funktionierenden Betrieb noch etliche Jahre so weiterzuführen“ bekräftigt Klaus Kuhn. (kmü)

Café und Bäckerei Kuhn

Foto: Müller



BÄCKEREI KUHN
Mühlweg 2
67806 Rockenhausen
Tel. 06361 8366
baeckerei.kuhn.gmbh@t-online.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
5.30 bis 18 Uhr durchgehend (auch mittwochs)
Samstag: 5.30 bis 13 Uhr



Blick zum Donnersberg

Foto: ps

Die Verbandsgemeinde Winnweiler besteht aus dreizehn Ortsgemeinden, in denen rund 15.000 Menschen leben.

Die Orte, in einer Größe von 300 bis 5.000 Einwohner weisen gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen auf, was sicherlich auch mit Grund dafür ist, dass wir ein leichtes Bevölkerungswachstum erwarten und uns für die Zukunft gut aufgestellt sehen. In unseren Gemeinden gibt es insgesamt zehn Kindergärten. Dort werden Ganztagsplätze angeboten und Kinder unter drei Jahren finden ebenfalls Betreuung. Die Betreuungspalette wird von dem Angebot des Waldkindergartens abgerundet. Das schulische Angebot wird in Winnweiler mit einem Gymnasium und einer Realschule Plus abgedeckt. In den Gemeinden Winnweiler, Imsbach, Alsenbrück-Langmeil, Münchweiler und Sippersfeld sind Grundschulen vorhanden. In vielen unserer Ortsgemeinden stehen attraktive Bauplätze zu günstigen Konditionen zum Verkauf. Die verkehrsmäßige Erschließung ist sehr gut. Direkter Autobahnanschluss besteht an der A 63, außerdem führt die B 48 durch unsere Verbandsgemeinde. Es bestehen zwei Haltepunkte an der Alsenztalbahn. Im Versorgungszentrum Winnweiler sind mehrere Ärzte niedergelassen und es bestehen umfangreiche Einkaufsmöglichkeiten. Eine hausärztliche Praxis gibt es außerdem in Sippersfeld.

Selbstverständlich bieten wir auch Gästen attraktive Angebote: Winnweiler ist Ausgangs- und Endpunkt des Prädikatswanderweges „Pfälzer Höhenweg“ und liegt am, ebenfalls zertifizierten, Hinkelsteinweg. Die Bergbauerlebnisswelt Imsbach, das Keltendorf in Steinbach, die Burgruine Falkenstein mit ihrer Freilichtbühne und das Freibad in Winnweiler sind über die Region hinaus bekannte Freizeiteinrichtungen. Die idyllischen Täler entlang der Alsenz und der Pfrimm bieten Naturerlebnis, Ruhe und Erholung. Seien Sie selbst aktiv, ob beim Golfen, Reiten oder bei einer Mountainbiketour, unterwegs locken fantastische Ausblicke und Weitsichten und belohnen Sie sich mit einem Gläschen Pfälzer Wein oder Winnweiler Bier! Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten, von Wanderhütten über Dorfgaststätten bis hin zu Restaurants mit gehobener regionaler Küche, laden ein die zu Recht bekannte und geschätzte Pfälzer Gastlichkeit zu genießen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.winnweiler-vg.de



Foto: ps

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr
Rudolf Jacob
Bürgermeister



Kontakt:
Verbandsgemeindeverwaltung Winnweiler
Tourismusbüro
Jakobstr. 29
67722 Winnweiler
Tel. 06302-602-0
Fax. 06302-602-34
info@winnweiler-vg.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Mo-Mi 13.00 - 16.00 Uhr
Do 13.00 - 17.30 Uhr *
Fr Nachmittag geschlossen
* nach Vereinbarung
bis 18.00 Uhr

Arbeit mit Leidenschaft

Seit sieben Jahren gibt es Paul Transporte in Stahlberg schon. Begonnen hat alles mit drei Lkw, bevor das Ehepaar Sonja und Thilo Paul im Jahr 2014 auf den reinen Baggerbetrieb umstiegen. Aktuell beschäftigt das Unternehmen insgesamt sechs Mitarbeiter und ist das ganze Jahr über voll ausgebucht. Selbst Inhaberin Sonja Paul hat vor neun Jahren ihren Lkw Führerschein gemacht und ist somit nicht nur im Büro, sondern auch auf den Baustellen tatkräftig mit großem Gefährt dabei. Die Bandbreite umfasst unter anderem Komplettlösungen für Hausbauer. Vom ersten Aushub bis zur Außenanlage. Viele Arbeiten werden auch im Renaturierungsbereich bewältigt, die Herstellung von naturnahen Lebensräumen genutzter Flächen. Egal ob Landwirtschaft, Verkehrs- oder Industrieanlagen.

Darunter zählen Bäche die erweitert werden, um den Tieren ihren natürlichen Lebensraum zurück zu geben. Rodungen, Pflanzarbeiten und die Zusammenarbeit mit Gala Bau runden das breite Arbeitsspektrum ab. Die Winterdienste im Donnersbergkreis werden ebenfalls von Paul Transporte übernommen. „Wir sind froh, dass wir einen großen Zuspruch erfahren. Bei uns steht Ehrlichkeit ganz oben, denn die Zufriedenheit der Kunden ist das was zählt und nichts anderes“, erzählt Thilo Paul. Zur Firma gehören aktuell drei Bagger, ein Radlader und zwei Lkw. Selbst bei einem Wasserrohrbruch ist das Team für die Verbandsgemeindewerke aktiv. Urlaub ist selten, denn der Betrieb ist 24-Stunden erreichbar und für jeden da. „Wir arbeiten mit Leidenschaft und das macht uns aus“, fügt Inhaberin Sonja Paul an. (clh)



Foto: Claudia Horn



Transporte Paul
Neubauer Str. 3
67808 Stahlberg
Telefon 06361 2721
Mobil 0175 4080387
Fax 06361915240
E-Mail pauler@myquix.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Rockenhausen/Alsenz-Obermoschel/Winnweiler



Tanja Keller (links) und Waltraud Klein

Foto: Müller

Oft kann eine lebensbedrohliche Erkrankung das Leben unerwartet auf den Kopf stellen. Diese Ausnahmesituation bedeutet eine große Belastung für die betroffenen Menschen. Professionelle Beratung und einfühlsame Begleitung können in so einem Fall eine große Hilfe sein. Gemeinsam mit Hausärzten, ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen soll ein möglichst schmerzfreies, selbstbestimmtes Leben bis zuletzt und in der gewohnten Umgebung ermöglicht werden.

Dafür steht der örtliche Ambulante Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst (AHPB) dem Westkreis des Donnersberges zur Verfügung, kostenfrei und offen für jeden; egal ob zuhause, in Pflegeeinrichtungen oder im Krankenhaus. Ab 1. Juli ist der AHPB eigenständig in den Verbandsgemeinden Rockenhausen, Alsenz-Obermoschel und Winnweiler tätig. Träger ist die Ökumenische Sozialstation in Rockenhausen. Die Leitung des AHPB übernimmt Tanja Keller, bisher Hospizpflegefachkraft im Hause; sie ist auch für die Koordination und Ausbildung der Ehrenamtlichen zuständig. Sie verfügt über eine langjährige Erfahrung als Krankenschwester und hat sich auch

in der Schmerztherapie weitergebildet. „Oberster Grundsatz ist es, jedem einzelnen Menschen individuelle Lebensqualität bis zum Schluss zu ermöglichen“, bekräftigt Tanja Keller die Ziele. „Vorab ist unbedingt ein Erstgespräch mit den Betroffenen und deren Angehörige nötig, um einen möglichen Weg gemeinsam gehen zu können.“ Verstärkt wird das Team künftig von Waltraud Klein als Hospizpflegefachkraft. Derzeit stehen 21 Ehrenamtliche zur Verfügung. „Damit habe ich von meiner Vorgängerin einen kostbaren Diamanten in die Hände gelegt bekommen, den ich hege und pflege“, meint Keller weiter. Wer gerne Ehrenamtlicher beim AHPB werden möchte, dem

kann erstmals ein kostenfreier Grundkurs, ein „Schnupperkurs Hospiz“, in Rockenhausen angeboten werden. Er geht über zwei Tage im September oder Oktober. Einmal im Monat steht das „Trauercafé Lebensraum“ allen offen, um die Trauer in Gesprächen in der Gemeinschaft vertraulich und unter Gleichen besser bewältigen zu können. Auch werden gerne Schulen mit Themenvorträgen unterstützt, um so Aufklärung eines Tabuthemas zu betreiben.

Für jegliche Fragen und Informationen einfach anrufen, das Team vom ambulanten Hospiz- und Beratungsdienst freut sich. (kmü)



AHPB
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Rognacallee 8
67806 Rockenhausen
Telefon 06361 9290-17
Fax 06361 9290-10
E-Mail keller@diesozialstation.de

Werkmarkt Achenbach und Gauer – Näher dran, mehr drin!

Die Firma Achenbach und Gauer GmbH steht seit über 85 Jahren für Qualität, Service und Fachberatung – eine Anlaufstelle sowohl für Hobbyhandwerker, Industrie oder Handwerk.

Jeder findet hier eine große Auswahlpalette von Werkzeugen, Maschinen, Berufsbekleidung, Eisenwaren, Holz, Bauchemie, Elektronikzubehör, Farben, Sanitär und vieles mehr sowie ein Grundsortiment an Baustoffen. Das Unternehmen kann eine lange Reihe von Referenzobjekten vorweisen, die mit Schließanlagen von namhaften Herstellern ausgestattet sind. Hierzu ist beim Werkmarkt alles in einer Hand: Beratung, Planung, Verkauf, Montage und Nachbetreuung. Ein weiterer wichtiger Angebotsbereich ist die Beschilderung

jeglicher Art und Größe. Das ursprüngliche Geschäft, ein Gemischtwarenladen, wurde bereits 1930 von Heinrich Achenbach und Karl Gauer gegründet. In all den Jahren danach war man immer bestrebt, den Bedürfnissen und Anforderungen der Kunden mit dem entsprechenden Sortiment sowie der dazugehörigen Fachberatung gerecht zu werden. Anfang der 60er Jahre wurde auf einen Eisenwarenhandel mit Werkzeugen umgestellt, bevor dann in den achziger und neunziger Jahren das Handwerk und die Industrie als Kund-

schaft immer mehr an Bedeutung gewann, ebenso der Bereich Sicherheitstechnik. Heute wird das Unternehmen von Günter Pfeil und Ralf Tenz erfolgreich geführt. Neben den beiden Geschäftsführern wird das Verkaufsteam verstärkt durch Kathrin Prach, Thomas Grimm, Anna-Lena Roos und Stephanie Wilding. Ehefrau Silvia und Seniorchefin Erika Pfeil teilen sich die Arbeiten im Büro. Für 2020 freuen sich alle auf das 90-jährige Geschäftsjubiläum. (kmü)



Foto: Müller



Werkmarkt Achenbach & Gauer GmbH
An der Linde 12
67806 Rockenhausen
Telefon 06361 459248
Fax 06361 459249
Info: www.achenbach-gauer.de

Der Mensch steht im Vordergrund

Qualität, Beratung, Service und Fachkompetenz werden im Bettenhaus Rauch großgeschrieben. Vor vier Jahren eröffneten Olaf Rauch und Karsten Kroll das Haus für den perfekten Schlaf. 20 Jahre Erfahrung von Olaf Rauch sowie die medizinische Vorausbildung von Karsten Kroll sind Garant für eine fundierte Fachberatung der Kunden. Alle Mitarbeiter bringen die entsprechende Fachkompetenz mit.

Gerade für ältere Menschen, die nicht mehr mobil sind, wird man eine bessere

Lebensqualität erhalten. Deshalb sind im Sortiment auch Liftbetten, Treppenlifte sowie Fernsehsessel mit Aufstieghilfe zu finden. „Wir bieten alles aus einer Hand und erweitern ständig unser Sortiment in die-

se Richtung“, erklärt Inhaber Olaf Rauch. Jeder einzelne Kunde wird speziell in Hinblick auf seine eigenen Bedürfnisse und Probleme individuell beraten – egal ob Probleme mit Schulter, Knie, Hüfte oder ein Bandscheibenvorfall vorliegen.

„Seitenschläfer, Rückenschläfer oder Bauchschläfer, jeder soll die richtige Liegeposition haben. Wir haben alles, was der Kunde dafür benötigt“, fügt Olaf Rauch an.

Spezialkissen runden das Angebot ab. Service und Beratung nach dem Kauf sind bei Betten Rauch selbstverständlich. (clh)

Bettenhaus



BETTEN-RAUCH GMBH
Nibelungenstraße 30
55232 Alzey
Tel. 06731 9985444
E-Mail info@betten-rauch.de
www.betten-rauch.de



Das Team von Betten Rauch: Christina Rauch, Karsten Kroll und Olaf Rauch (von links nach rechts)

Foto: Karsten Kroll

Ein Stück Irland in der Region

Frank Morhard aus Obermoschel liebt die irische Insel und kam vor 18 Jahren auf die Idee, ein Stückchen Irland in der Donnersbergregion zu bringen.

Er eröffnete einen Lachs-Onlineshop, holte sich einen kleinen Verkaufswagen für verschiedene Märkte in der Region und erweiterte zusätzlich vor acht Jahren mit irischem Käse sein Sortiment.

Durch den direkten Kontakt nach Irland und die persönliche Kontrolle vor Ort ist die Frischequalität der Produkte gegeben. Ohne Zwischenstationen gelangen die verschiedenen Lachsspezialitäten, die traditionell über Eichenholzrauch veredelt sind, zu Frank Morhard. Das Zweier-Team wird durch seine Frau Silvija Alaskevica ergänzt.

Bestellt werden können Räucherlachs, Graved-Lachs, Stremel-Lachs, Atlantik-Lachs, Makrelenfilets, eine Räucherpalette sowie verschiedene Business-Packs und Präsente in allen Variationen.

Drei bis vier Mal im Jahr sind die Lachsprodukte und verschiedene Käseklassiker aus Irland, der Gubbeen Käse von der Gubbeen Chee-

se Farm, aber auch Cheddar und Briesorten sowie Blauschimmelkäse oder Ziegenkäse von der familiengeführten Cooleeney Cheese Farm erhältlich.

Irische Salami und Schinkenvariationen und Weine des Weingutes Schmidt aus Obermoschel runden das vielfältige Angebot ab.

Für Events ist ein Catering sowie ein Mietservice bei Frank Morhard möglich. „Gerade jetzt im Sommer ist frischer Lachs zur Grillsaison ein Geschmackserlebnis“, fügt Morhard an und erwähnt, dass er unter anderem am 9. und 10. Juni auf dem Mittelaltermarkt in Obermoschel und am 1. Juli in Gaugrehweiler auf dem Markt ist.

Weitere Termine auf www.morhards-raeucherlachs.de.

Kunden und Interessierte dürfen gerne jederzeit bei dem Team anrufen, um weitere Informationen zu erhalten. (clh)



Foto: Morhard

Morhards Räucherlachs

Morhards Räucherlachs

Richard-Müller-Str. 3
67823 Obermoschel

Telefon 06362 2311
www.morhard-raeucherlachs.de

Positive Veränderungen in Gang bringen

Mit viel Herzblut ist Sandra Molter Gesundheitsmanagerin und arbeitet sowohl mit Privat- als auch Firmenkunden. Themen wie die Stärkung der eigenen Resilienz, Stressbewältigung und Achtsamkeit, Selbst- und Zeitmanagement, Mentale Fitness sowie Burnout-Prävention gehören zu ihrem Fach. Wer sich dauerhaft angespannt, erschöpft oder gestresst fühlt und das Gefühl hat, dass die Work-Life-Balance aus den Fugen geraten ist, ist bei der Gesundheitsmanagerin genau richtig. Mit den Herzblut-Seminaren und Kursen, als auch im vertraulichen Einzel-Coaching unterstützt Sandra Molter beim Umdenken. Mehr Gelassenheit und mehr Lebensqualität stehen hierbei im Vordergrund.

Nützliche Techniken und Methoden, sozusagen die passenden Zutaten, für das persönliche Rezept zum Wohlbefinden. Oft sind es tatsächlich nur Kleinigkeiten, die im Alltag angepasst werden müssen, um nachhaltig mehr Lebensfreude zu verspüren. Ergänzt



Foto: Hoffmann

wird das Angebot um eine spezielle „einfach Umdenken“-Ernährungsmethode, um Burnout vorzubeugen. Gesundheitsmanagerin Molter bietet Herzblut-Workshops an naturnahen Locations, wo die Teilnehmer den nötigen Abstand zum Alltag finden, um wichtige Veränderungen in Gang zu bringen. Zu den Highlights gehören unter anderem traumhafte Berghütten-Auszeiten im Montafon, fernab vom Alltag. (Molter/clh)

Sandra Molter –
einfach UMDENKEN



**SANDRA MOLTER –
einfach UMDENKEN**
Daniel-Kühn-Str. 8
67724 Höringen
06302 92 33 582
0152 56 399 899
www.sandra-molter.de

Gaugrehweiler – Hier wird traditionelles Bäckerhandwerk groß geschrieben

Wer schon um 5 Uhr zur Arbeit fährt oder zu den Frühaufstehern gehört: Bei Bäckerei Jochim in Gaugrehweiler steht schon die Ladentür auf, und es duftet nach frischen Brötchen und Brot. Die Regale und Auslagen sind gefüllt mit allem, was dem Gaumen schmeckt: diverse Brot- und Brötchensorten, Kaffeeteilchen, Kuchen als auch Torten. Dabei legt Bäckermeister Rainer Jochim, der seit 40 Jahren vielseitig Erfahrung im Bäckerhandwerk gesammelt hat, größten Wert auf Qualität. „Es werden keine Fertigteige verwendet, und ich greife auf eigene bewährte Rezepte zurück. Die Teige werden bei mir noch traditionell von Hand aufgewirkt“, so Jochim. Als besondere Spezialitäten bietet er seinen Kunden Nuss- und Makronenschiffchen, Granatsplitter – alles „nach Art des Hauses“ – sowie saisonale Kuchenspezialitäten wie Rhabarberkuchen mit Baiser-Häubchen an. „Und wenn der Kunde kein Baiser mag, kriegt er von uns nach Wunsch auch Streusel drauf. Der Kunde ist König“, meint die Ehefrau des Landbäckers, Hilde Jochim, schmunzelnd. „Mein Gott, wie hausgemacht“, zitiert sie das Lob der Kunden gerne. Dabei hätte sich das Ehepaar am Anfang nicht träumen lassen, dass alles so gut läuft, und sie sich so wohl fühlen in „ihrem Gaugrehweiler“. „Wir wussten im ersten Jahr gar nicht, was

uns erwartet“, so der Bäckermeister. Die beiden kamen vor vier Jahren aus dem Raum Speyer in die Nordpfalz und haben nach etlichen Monaten Leerstand nach dem Vorpächter die alteingesessene frühere Bäckerei Schöffling übernommen. Sie sind nach eigenen Aussagen von Beginn an herzlich begrüßt und aufgenommen worden mit Worten wie „Wir sind so froh, wieder einen Bäcker zu haben. Wo ist der Bäcker?

Den muss ich kennenlernen“ zitiert die Bäckersfrau und fügt an: „Wir lieben unsere Kundschaft und umgekehrt. So soll es sein“. Zum festen Team gehören weiterhin zwei Verkäuferinnen: Silke Howe und Anette Lang-May sowie ein Aushilfsmitarbeiter in der Backstube. Auch an den sozialen Aspekt ist gedacht: Zweimal in der Woche wird ‚Die Tafel‘ in Rockenhausen mit frischen Backwaren unterstützt. (kmü)



Von links nach rechts: Anette Lang-May, Silke Howe, Rainer und Hilde Jochim

Foto: Müller

Bäckerei Jochim

BÄCKEREI JOCHIM
Hauptstr. 27
67822 Gaugrehweiler
Tel. 06362 8749

Öffnungszeiten:
dienstags, donnerstags, freitags
5 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr,
montags und samstags 5 bis 12 Uhr
sonn- und feiertags 8 bis 10.30 Uhr
mittwochs geschlossen.

Zahlung mit EC-Karte auch bei Kleinbeträgen möglich.

Das touristische Angebot

Sonderausstellung: „Museum für Zeit“

Das „Museum für Zeit“ beleuchtet das Thema Zeit in all seinen Facetten. Die zurzeit technisch modernste und genaueste astronomische Großuhr Europas hat hier ihr Zuhause und seit einiger Zeit zielt ein Carillon – ein Glockenspiel – den Giebel des Museums, das Gäste aus Nah und Fern anlockt.

Eindrücke aus vergangener Zeit vermittelt das Nordpfälzer Heimatmuseum, das derzeit neu konzipiert und umgebaut wird und voraussichtlich 2019 seine Pforten wieder öffnet. Infos: www.rockenhausen.de



Museum für Zeit in Rockenhausen

Foto: ps

Keltendorf am Donnersberg – auf Tuchfühlung mit der Geschichte

Kein Museum im klassischen Sinne – im Keltendorf Steinbach können sich Besucher mit allen Sinnen auf die Spuren des Volkes begeben, das vor über 2000 Jahren am Donnersberg gelebt hat. Die in traditioneller Bauweise errichtete Hofsiedlung gibt den Besuchern einen guten Eindruck der Handwerkstechniken, die die Kelten zum Hausbau einsetzten. Neben fachkundigen Führungen gibt es zahlreiche Angebote zum mitmachen, bei denen nicht nur Kinder ihre Kreativität und Geschicklichkeit erproben können. Infos: www.keltendorf-steinbach.de

Burgruine Falkenstein - Mondscheintouren und Mittelalter-Spectaculum

Durch das wildromantische Falkensteiner Tal und entlang der steilsten innerörtlichen Hauptstraße mit bis zu 25% Steigung wird selbst die Anfahrt nach Falkenstein zu einem rekordverdächtigen Erlebnis. Noch heute thront die Burgruine, einst Stammsitz der Falkensteiner Grafen, über der an den südwestlichen Ausläufern des Donnersberges gelegene Gemeinde. Neben einem herrlichen Weitblick bietet die Burgruine mit der angeschlossenen Freilichtbühne den passenden Schauplatz für Burgführungen im Mondschein, literarische Wanderungen, Geotouren, Konzerte und Mittelaltermärkte.



Burgruine Falkenstein

Foto: Falkenstein

Impressum

WOCHENBLATT

Die Sonderveröffentlichung „Die Macher“ erscheint als Beilageim Wochenblatt Rockenhausen.

Auflage: 15.450 Exemplare

Herausgeber: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Amtsstr. 5-11, 67059 Ludwigshafen, www.suewe.de

Anzeigenleitung: Stephan Feindel

Anzeigenberatung:
Carola Reschke, Telefon 0631 3737125;
Gabriele Berthold,
Telefon 06357 9757903;
E-Mail: anz-rok@suewe.de

Chefredaktion: Ulrich Arndt

Redaktion: Claudia Horn,
Telefon 0631 3737126,
E-Mail: red-rok@suewe.de

Prospektmanagement/Anzeigenblattzustellung: Tobias Ehrenberg

Satz: Digitale PrePress GmbH, Ludwigshafen

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, Ludwigshafen

Anzeigenpreisliste:

Gültig Nr. 38 vom 01.01.2018.
Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird

kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.

Umwelthinweis: Zur Herstellung dieser Ausgabe wird Recycling-Papier verwendet



Weitere touristische Angebote

Lust auf Bergbau? – Die Bergbauerlebniswelt Imsbach
In der Pfalz kann der Bergbau auf eine lange Tradition zurückblicken, in einigen Gebieten nachweislich bis in die keltische Zeit. Im Pfälzischen Bergbaumuseum und im Besucherbergwerke „Grube Maria“ im ehemaligen Bergmannsdorf Imsbach ist die Vielfalt der Bodenschätze zu bestaunen, die hier in den vergangenen zwei Jahrtausenden gewonnen wurden. Drei montan-historische Rundwanderwege können ganzjährig auf eigene Faust oder bei geführten Touren erkundet werden. Infos: www.bergbauerlebniswelt-imsbach.de



Gartenbahn Börrstadt



Bergbaumuseum Imsbach

Foto: BEW Imsbach

Gartenbahn Börrstadt – Bahnfahrt im Maßstab 1:5!
Als bundesweit einzige Modellbahn im Maßstab 1:5, bei der die Personenbeförderung gestattet ist, begeistert die Gartenbahn Börrstadt nicht nur Kinder und eingefleischte Bahnliebhaber. Die von Karl-Heinz Jung gefertigten Lokomotiven wurden nach originalgetreuen Vorlagen erbaut. Das Gelände rund um die Gemeindehalle bietet mit Bahnhof, Stellwerk, Tunnel, Brücke und Bahnübergang die perfekte Kulisse für eine vergnügliche Rundfahrt mit der Gartenbahn. Infos: <http://www.gartenbahn-boerrstadt.de>



Höhenweg

Foto: ps

Pfälzer Höhenweg, Hinkelsteinweg und Themen-Wanderwege
Ein besonderes Wander-Highlight ist der Pfälzer Höhenweg von Winnweiler bis Wolfstein, der auf einer Strecke von rund 112 Kilometern fantastische Ein- und Ausblicke bietet. Ebenso der Hinkelsteinweg, ein rund 40 km langer, ebenfalls zertifizierter Prädikatsweg, der als Rundweg Winnweiler mit Otterberg und der Mehlinger Heide verbindet. Weitere gut markierte Themen-Wanderwege können ganzjährig auf eigene Faust oder bei geführten Wandertouren in Begleitung von ortskundigen Wanderscouts erkundet werden. Für die verdiente Rast- und Vesperpause stehen die Wanderhütten der Pfälzerwaldvereine sowie die örtliche Gastronomie zur Verfügung. Infos: www.pfaelzer-wanderwege.de

Natur pur - Oberes Pfrimmtal und Alsenzthal
Das landschaftlich herrliche Pfrimmtal liegt mitten im Naturpark Pfälzerwald. Erholende Stille, schattige Wälder, frische Luft und klares Wasser laden zum „Auftanken“ ein. Idyllische Wanderwege führen durch das Landschaftsschutzgebiet „Sippersfelder Weiher“, Wanderhütten und Gaststätten laden ganzjährig zur Einkehr ein. Das wildromantische Alsenzthal ist geprägt durch den Wechsel zwischen Wäldern, Wiesen, Weinbergen und malerischen Ortschaften und verbindet den Pfälzerwald mit dem Naheland. Die offenen Berghänge bieten herrliche Ausblicke beispielsweise zum Donnersberg – dem mit 687 Metern höchsten Berg der Pfalz, erlebbar entlang des gleichnamigen Wander- oder Radwegs.

Fliesenstudio Dindorf aus Bisterschied

Beratung – Planung – Ausführung

Das Fliesenstudio Dindorf ist ein fundierter Handwerks- und Familienbetrieb, der ein hohes Maß an Qualität und sauberer Arbeit bietet. In jahrelanger Zusammenarbeit mit Architekturbüros hat sich ein fester privater Kundenstamm entwickelt. Auch aus dem gewerblichen Bereich gehen immer wieder Aufträge ein „weil einfach jeder zufriedene Kunde gerne wieder zu uns kommt“, so der Geschäftsführer Sergio Dindorf. Seit Ende 2017 wird der Ausstellungsbereich neu gestaltet und modernisiert: Aktuell und pfiffig mit einer Riesenauswahl von Fliesen jeglicher Größe und Verlegebeispielen, hält er für jeden Kunden individuelle Ideenansätze für Planung und Ausführung bereit. Großformatische Fliesen und verschiedenste Spachtel- und Kalk-

techniken sind stark im Trend. Das Studio bleibt dabei bei seinem bewährten Konzept: Übersichtliche Auswahl kombiniert mit 3D- beziehungsweise CAD-Planung ermöglichen die Darstellung eines individuellen „Komplettbades“ in Zusammenarbeit mit Partnerbetrieben aus der Region. Auch eine staubarme Sanierung mit kompletter Absauganlage ist bei den Kunden sehr beliebt. Die Reinigung von vorhandenen Fliesen und Natursteinen bietet den Kunden eine langelige Freude am Material. Das Fliesenstudio Dindorf ist der erste Zertifizierte Partner von LOB (Leben ohne Barrieren) im Donnersbergkreis; bei gesundheitlich beeinträchtigten Kunden kann eine Förderung über ein Bezuschussungsprogramm greifen. Der Familienbetrieb Dindorf feiert 2019 sein 40-jähriges Bestehen.

Erich Dindorf (Fliesenlegermeister, Betriebswirt und Vereidigter Gutachter bis 2016) gründete 1979 mit Unterstützung seiner Ehefrau Eugenie und einem Lehrling die Firma. Gesundes Wachstum und Weiterentwicklung war das stete Bestreben der beiden. Heute ist es ein Familienbetrieb in zweiter Generation mit insgesamt sieben Mitarbeitern. Nachdem Sohn Sergio seinen Meisterbrief und Betriebswirt gemacht hat, hat er den Betrieb übernommen. „Mein Vater bleibt aber nachwievordie abrufbare Allzweckwaffe‘ im Hintergrund, wenn es gerade wo brennt“, ergänzt der Junior schulzelnnd. Seine Ehefrau Karina unterstützt hauptsächlich die Planungen und Terminierungen. „Wir suchen händierend nach weiteren Fachkräften“ so Sergio Dindorf, „Arbeit wäre genug da“. (kmü)

Fliesenstudio Dindorf

FLIESENSTUDIO DINDORF
Kirchstr. 11
67806 Bisterschied
Telefon 06364 690
Fax 06364 1500
info@fliesen-dindorf.de
www.fliesen-dindorf.de

Foto:Müller

Meisterbetrieb in fünfter Generation

Von links nach rechts: Joachim, Rita, Alexandra und Kim Hener

Foto: Hener

KOMPETENZ AUS EINER HAND

hener + nesor

MALER-/STUCKATEURBETRIEB

hener + nesor
Talstraße 7-8
67813 Gerbach
Telefon 06361 7468
E-Mail: info@hener-nesor.de
www.hener-nesor.de

Der Malerbetrieb Hener in Gerbach wurde 1887 erstmals urkundlich erwähnt und blickt auf eine 131-jährige Firmengeschichte in der fünften Generation zurück.

Im Jahr 1997 wurde die Malerwerkstätte Nesor aus Kirchheim an der Weinstraße hinzu genommen und beide Firmen 2006 zu dem heutigen Maler- und Stuckateurbetrieb Hener und Nesor vereint. Was als reiner Malerbetrieb begann ist über die Jahre stetig gewachsen und heute ein Allround-Betrieb mit einem zwölfköpfigen Team. Maler- und Stuckateurmeister Joachim Hener kann auf über 40 Jahre Erfahrung zurückgreifen und geht dabei immer wieder neue und innovative Wege, um die Qualität und das Leistungsspektrum den aktuellen Trends anzupassen. Auch für eine spätere Nachfolge des Traditionsunternehmens ist gesorgt. Sohn Kim, ebenfalls Maler- und Stuckateurmeister, wird die Firma weiterführen. Ständige Weiterbildungsmaßnahmen und Zertifizierungen, wie zum Beispiel das qih-Siegel für Qualität im Handwerk, begleiten den Weg in die Zukunft. Neben den klassischen Malerarbeiten bietet der Meisterbetrieb Hener und Nesor ein vielfältiges Spektrum an Leistungen an: Innen- und Außendämmung, Putzen im Innen- und Außenbereich, Trockenbau, Estrich, Dachgeschoßausbau, Schimmelsanierung, aber auch Beschriftung von Fassaden, Vergoldungen und vieles mehr. Die Malerarbeiten im Innenbereich werden ergänzt durch Bodenbelagsarbeiten mit Parkett, Kork oder Designbelägen. Individuell auf die Kunden abgestimmte und exklusive Wandgestaltungen runden das Bild ab. „Der Kunde muss sich rundum wohl fühlen in den eigenen vier Wänden“, so Joachim Hener, wobei dem Gesundheitsfaktor eine große Rolle beigemessen wird. Hier ist er ganz begeistert von dem Sumpfkalkputz, der sich nicht nur aufgrund seiner bauphysikalischen Eigenschaften dauerhaft gegen Schimmelpilzbefall und Kondensfeuchte eignet, sondern auch als atmungsaktiver Raumluftfilter wirkt. Gerade in der Altbau-sanierung, einem Schwerpunkt-bereich des Meisterbetriebes, bewährt sich der Kalkputz seit vielen Jahren bestens und ist auch ideal für Allergiker. „Unsere Philosophie ist die Zufriedenheit des Kunden. Es ist unser Ziel, mit unseren nachhaltigen und langlebigen Arbeiten, dem Kunden ein behagliches Wohnambiente zu schaffen“, so Rita Hener, die seit über 30 Jahren im Familienbetrieb für alle Verwaltungsaufgaben zuständig und verantwortlich ist. (clh)

Vertriebspartner von

HEINZ VON HEIDEN®
MASSIVHÄUSER

Das ist Dein Haus.

Ihr Motto „Ich feiere keine runden Jubiläen – 19 ist meine Zahl“, ist für Sybille Scheidt Bestätigung und Beweis, dass es für sie die richtige Entscheidung war, vor 19 Jahren mit der Firma Heinz von Heiden Massivhäuser eine geschäftliche Partnerschaft einzugehen. Sie ist mit ihrem Immobilienbüro in Imsweiler für Kunden aus der gesamten Donnersbergregion die Ansprechpartnerin in Sachen Hausbau.

Ihr selbst liegt es am Herzen jeden einzelnen Kunden von Beginn an zu begleiten. Beginnend bei der Grundstückssuche und den Amtswegen über die Architektengespräche bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus. „Der Moment, wenn das Traumhaus fertiggestellt ist und den neuen Eigentümern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert wird, weiß ich dann, ich habe alles richtig gemacht“, schwärmt Bauherrenfachberaterin Sybille Scheidt und fügt an, dass die ganzheitliche Beratung und Betreuung sowie Ehrlichkeit oberste Priorität hat.

Auch das Motto von Heinz von Heiden „Wir machen Bauhelden“ begleitet sie bei ihrer Arbeit. Heinz von Heiden zählt aktuell zu den größten Massivhausanbietern auf dem Markt.

Vom Minibungalow bis zur Stadtvilla, vom kleinen bis zum großen Budget, Sybille Scheidt berät und plant ganz individuell nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen. Wie stark die Kundenbindungen bei Immobilien Scheidt tatsächlich

sind, zeigt unter anderem auch die Bereitschaft ehemaliger Kunden, immer wieder das eigene Haus für Besichtigungen zur Verfügung zu stellen. Interessierte haben dadurch die Möglichkeit auf direktes Feedback und Erfahrungsberichte anderer Kunden zurückzugreifen und damit von dem vertrauten Verhältnis zu profitieren.

Die nächsten Besichtigungstermine im Umkreis:

Die Besichtigung des Bungalows in Heiligenmoschel findet am 11. August von 13 bis 16 Uhr statt.

Die Besichtigung der Stavilla in Eisenberg findet am 2. September von 13 bis 16 Uhr statt. (clh/ Foto: Alena Lincks)



Vertriebspartner von

HEINZ VON HEIDEN®
MASSIVHÄUSER

Das ist Dein Haus.

**IMMOBILIEN SCHEIDT
Sybille Scheidt**

Alsenstr. 31
67808 Imsweiler
Telefon 06361 993453
immobilien-scheidt@t-online.de

Hilgert Feinwerktechnik aus Finkenbach-Gersweiler – von der Konstruktion bis zum Endprodukt

Das 1993 gegründete mittelständige Unternehmen ist im Bereich Werkzeug-, Vorrichtungs- und Formenbau sehr erfolgreich tätig. 2003 ist der Handwerksbetrieb in die neugebaute Fertigungshalle mit Bürogebäude umgezogen.

Die Hauptzweige des fundierten Handwerksbetriebes sind Fräs- und Schleiftechnik, Drehen, Erodieren, Konstruktion, 3D-Musterdruck und Kunststoffspritzguss. In den Sparten Koordinations- und Rundschleifen, wie sie hier angewandt wird, hat der Betrieb Alleinstellungsmerkmale im Umkreis. Im 20 bis 22 Grad temperierten Messraum liegt die Genauigkeit der Endmaße im Tausendstel Bereich. Hierzu dient eine CNC-gesteuerte Scanning-Messmaschine (wie übrigens alle Fertigungsmaschinen bei Hilgert). Hohe Präzision in der Fertigung kann so nachvollzogen werden.

„Unser Team arbeitet auf hohem Niveau“, so Fertigungs- und Konstruktionsleiter Markus Hilgert. Zur Einrichtung des Betriebes gehört auch eine eigene Kunststoffspritzerei mit entsprechenden Spritzgussmaschinen, um so verschiedenste Kleinserien herzustellen. Zu dem überwiegend festem Kundenstamm (wie zum Beispiel die Firmen Adient, BASF, Nimak, Gampper, Pfaff) zählen Abnehmerfirmen im Umkreis von 100 Kilometern. „Die Zusammenarbeit mit diesen und anderen Firmen basiert auf einer jahrelangen konstruktiven

Kundenverbindung“ meint Geschäftsinhaber Gerd Hilgert. Er führt den Betrieb und ist Werkzeugmachermeister seit 1977. Zwei festangestellte Mitarbeiter und drei geringfügig Beschäftigte zählen zum weiteren

Team. Für die Terminierung der Aufträge und der Buchführung ist im Büro Rommi Keller-Hilgert zuständig. Bei dem Thema Personal fügt der Seniorchef hinzu: „Wir suchen händleringend qualifizierte Mitarbeiter, Fachrichtung Zerspanung und Werkzeugbau“. Das sollte doch machbar sein für einen „Macher“-Betrieb. (kmü)



CNC-gesteuerte Scanning-Messmaschine
Foto: Müller

Feinwerktechnik



**HILGERT
FEINWERKTECHNIK**
Binnstraße 7
67822 Finkenbach-Gersweiler
Tel. 06362 922332
Fax 06362 922331
E-Mail: hilgert@hilgert-ft.de

Steinmetzbetrieb Karl-Heinz Graf – Ein Familien- und Traditionsunternehmen von Anfang an

„Steinharte“ und traditionelle Wertarbeit werden bei Familie Graf groß geschrieben.

Der Steinmetz- und Bildhauerbetrieb mit Senior-Geschäftsführer Karl-Heinz Graf besteht seit 1998 in Finkenbach-Gersweiler. In diesem Monat feiert der Betrieb sein 20-jähriges Jubiläum. Hierzu wurde das Ausstellungsgelände neu gestaltet und vergrößert, Mustergrabanlagen sind dabei ein wichtiges Thema. „Unser Team und unsere Auswahlmöglichkeiten haben sich dauerhaft vergrößert“ so Karl-Heinz Graf. „Unser oberstes Gebot – neben solider und zuverlässiger Arbeit – ist, jeden Kunden unkompliziert und individuell zu bedienen. Das gilt auch samstags.“. Der Betrieb bietet neben der Möglichkeit von Hausbesuchen auch einen Abhol- und Bringservice an, was besonders älteren oder nicht mobilen Personen zugute kommt, ganz ohne Mehrkosten.

Auch die dauerhafte Grabpflege (Neu- und Umgestaltung, Dauerbepflanzung) gehört zum Angebotsrepertoire. Geschäftsführer Karl-Heinz Graf hat den Betrieb vor 20 Jahren mit Unterstützung seiner Ehefrau Annette gegründet und gemeinsam ausgebaut. Inzwischen kümmert er sich in erster Linie ums Büro, den Verkauf und die Beratung, um so die Kunden schnell und direkt bedienen zu können. Tochter Susanne Graf, ebenso Meisterin seit 2007, ist

inzwischen der führende Part bei der Ausführung der Aufträge, sowohl in der Werkstatt als auch im Außendienst. Tatkräftig unterstützt wird sie hierbei von Bruder Sascha, ursprünglich Kaufmann im Einzelhandel, der sich inzwischen alle notwendigen handwerklichen Tätigkeiten angeeignet hat, und seit Anfang 2018 voll mit dabei ist, vor allem dann, wenn Not am Mann ist. Auch um die nächste Generation braucht sich das Hause Graf keine Sorgen machen: Vier Enkel betrachten die täglichen Geschehnisse bereits mit großem Interesse. Collie Benito ist auch nicht mehr vom Gelände wegzudenken und hält ein Auge auf die Besucher. „Wir gehen den Wandel der Friedhofskultur aus voller Überzeugung mit. Was die Gestaltung der Wiesengräber angeht, würden wir uns von jeweiliger kommunaler Seite ein bisschen mehr Offenheit wünschen. Grundsätzlich ist uns bei allen Arbeiten und Aufträgen, auch dann wenn es sich um ‚Kleinigkeiten‘ handelt, ganz viel Kundennähe wichtig und die absolute Zufriedenheit unserer Kunden. „Wir ‚machen‘ eben“ meint der Senior Karl-Heinz Graf. (kmü)



**Steinmetz- und Steinbildhauer-Meister
Karl Heinz Graf**

Hauptstr. 20
67822 Finkenbach-Gersweiler
Tel. 06362 1217
Fax 06362 994078
E-Mail: stm.kh-graf@t-online.de
www.kh-graf.de

Von links nach rechts: Karl-Heinz, Susanne, Firmenhund Benito, Sascha und Anette Graf.

Foto: Müller